

Insolvenzverfahren getgoods.de AG – Neuer Termin für Gläubigerversammlung der Anleihegläubiger zur Wahl des Gemeinsamen Vertreters

Frankfurt, 10. Februar 2014 – Der Termin für die Gläubigerversammlung der Anleihegläubiger der insolventen Holdingsgesellschaft getgoods.de AG ist vom zuständigen Amtsgericht Frankfurt/Oder kurzfristig verschoben worden. Neuer Termin ist nun der 27. Februar 2014. Die Anleihegläubigerversammlung findet ab 9 Uhr in den Räumen des Amtsgerichts statt.

Getgoods hat eine Anleihe im Volumen von 60 Millionen Euro mit 7,75% begeben (ISIN: DE000A1PGVS9), die zum Großteil von privaten Investoren gezeichnet worden ist. Daher wird es insbesondere für die Anleihegläubiger spannend – sie sind aufgefordert, an der Versammlung teilzunehmen oder ihre Interessen vertreten zu lassen. Auf der Tagesordnung steht die Wahl eines so genannten Gemeinsamen Vertreters: „Dieser Fachmann soll die Interessen aller Anleihegläubiger im Verfahren und insbesondere gegenüber der Gesellschaft und dem Insolvenzverwalter wahren“, erläutert Klaus Nieding, Vorstand der Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding + Barth, der sich zur Wahl stellen wird.

Nieding rät den Anleihegläubigern, sich rechtzeitig zu organisieren. Im Fall der getgoods.de AG bietet die Rechtsanwaltsaktiengesellschaft Nieding + Barth sämtlichen betroffenen Anlegern eine Vertretung ihrer Interessen auf der anstehenden Anleihegläubigerversammlung an. Betroffene Anleihegläubiger können sich per E-Mail an recht@niedingbarth.de wenden.

Rechtsanwalt Nieding vertritt die Interessen von Anleihegläubigern in Fällen in einem Gesamtvolumen von über 500 Millionen Euro. So bekleidet Nieding in prominenten Insolvenzfällen wie der Solar Millennium AG mit einem Volumen von 170 Millionen Euro, der Gold-Zack AG und Gontard&Metall Bank AG mit einem Volumen von 160 Millionen Euro, der WGF Westfälische Grundbesitz und Finanzverwaltung AG mit einem Volumen von 50 Millionen Euro und der Windreich GmbH mit einem Volumen von 52,6 Millionen Euro das Amt des Gemeinsamen Vertreters von Anleihehabern und hat die Interessen geschädigter Anleger erfolgreich gebündelt und vertritt diese auch weiterhin. Zudem vertritt Rechtsanwalt Nieding die Interessen der Anleihegläubiger auch im Gläubigerausschuss bei der Solar Millennium AG und der Windreich GmbH. Im Insolvenzverfahren Gontard&Metall Bank AG wurden bislang rund 60 Prozent der Forderungen an die Gläubiger ausgeschüttet, bei der Gold-Zack AG (in einem zunächst masselosen Verfahren!) rund 10 Prozent. Bei dem Debt-to-Equity-Swap der Augusta Technologie AG im Volumen von 100 Millionen Euro war Rechtsanwalt Nieding für die Anleihegläubiger im Rahmen der Sanierung ebenfalls erfolgreich tätig. In diesem Fall wurde Anleihekaptal in Aktienkapital umgewandelt, um so die Verbindlichkeiten des Unternehmens zu reduzieren und den Fortbestand desselben sicherzustellen.

Pressekontakt:

newskontor – Agentur für Kommunikation
Marco Cabras; Tel.: 02102/30969-22; marco.cabras@newskontor.de

Über Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft, Frankfurt am Main

Die Nieding + Barth Rechtsanwaltsaktiengesellschaft zählt aus der Sicht des führenden Branchenmediums JUVE zur Spitzengruppe der Kanzleien auf dem Gebiet des Kapitalanlegerrechts (JUVE Handbuch 2011/12). Die Kanzlei hat bereits über 50 Entscheidungen des Bundesgerichtshofes (BGH) zum Anleger- und Investorenschutz herbeigeführt. Die insgesamt vertretene Schadenssumme privater und institutioneller Anleger summiert sich mittlerweile auf rund 10 Milliarden Euro. Klaus Nieding, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, ist regelmäßig als Sachverständiger des Finanzausschusses des Deutschen Bundestages im Zusammenhang mit Kapitalmarktgesetzen tätig. Laut HANDELSBLATT ist Nieding „einer der renommiertesten deutschen Anlegerschutzanwälte“ (HANDELSBLATT, 09.02.2011). Seit 1994 vertritt die Kanzlei Deutschlands größte Aktionärsvereinigung, die DSW (Deutsche Schutzvereinigung für Wertpapierbesitz e.V.). In bis zu 150 Hauptversammlungen pro Jahr nehmen die Anwälte von Nieding + Barth im Rahmen dieser Aufgabe die Rechte von privaten und institutionellen Aktionären wahr. Weitere Themenschwerpunkte der Kanzlei liegen in den Rechtsbereichen des Versicherungsrechts sowie M&A.